

## PRESSEMITTEILUNG

### **„Nichts erfüllt mehr als gebraucht zu werden“ – Freiwilliges Engagement und Ehrenamt bei Wohnungsgenossenschaften**

**Dresden, 18. Februar 2014.** Unsere Gesellschaft verändert sich. Die traditionelle Familie wird durch eine Vielfalt an Lebensformen ergänzt. Singles und Patchworkfamilien sind weit verbreitet. Die Anzahl der älteren Menschen hat zugenommen. Studium und Beruf erfordern eine hohe Bereitschaft für Mobilität. Persönliche Bindungen brechen ab. Feste soziale Milieus lösen sich auf. Mit dem Wegfall der Mehrgenerationenfamilie fehlen kleinräumige Orte für Begegnung und Meinungsaustausch.

„Wohnungsgenossenschaften setzen genau da an und bieten ihren Mitgliedern weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Sie werden zur Ersatzfamilie, denn die Genossenschaftsidee lebt davon. Einsamkeit und Egoismus wird Gemeinsinn, Selbsthilfe und Zusammengehörigkeitsgefühl entgegengesetzt“, erklärt Dr. Axel Viehweger, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG).

Mehr als eine halbe Million wohnen im Freistaat Sachsen in einer Genossenschaftswohnung. Vermieterseite ist hierin die hohe Verantwortung enthalten, das Zuhause dieser Menschen zu gestalten und zu erhalten. Die Gestaltung erfolgt dabei in der überwiegenden Zahl der Fälle nicht hauptberuflich, sondern auch ehrenamtlich. Von den insgesamt 654 Vorstandsmitgliedern sind 248 hauptberuflich und 406 ehrenamtlich tätig. Bei den Aufsichtsratsmitgliedern beläuft sich die Zahl auf rund 900 Tätige. Die Anzahl der Vertreter (in Person der Mitglieder) der großen Genossenschaften über 1.500 Wohneinheiten beträgt gar rund 2.500.

„Alle Benannten sind ehrenamtlich für ihre Genossenschaft tätig. Jeder Einzelne trägt damit in seiner Freizeit dazu bei, dem Auftrag einer Wohnungsgenossenschaft gerecht zu werden, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung zu gewährleisten“, so der VSWG-Vorstand.

Doch nicht nur gegenüber ihren Mitgliedern nehmen Wohnungsgenossenschaften die Fürsorge ehrenamtlich wahr. Durch die Umgestaltung des sozialen Umfelds, der Schaffung von Angeboten mit sozialem Bezug wie Kommunikationsplattformen, Freizeitangeboten und der Bildung von Vereinen konnte ein Effekt ermittelt werden, der unter dem Namen „Sozialrendite“ in einer Studie hinsichtlich der Werthaltigkeit untersucht wurde. Erstaunliche 6,8 Prozent flossen dabei in mieterbezogene Mehrleistungen, deren Wert mitunter ehrenamtlich geschaffen wird und allen – der gesamten Gesellschaft – ohne zusätzliche Kostenerhebung zufließt.

Der VSWG hat gemeinsam mit seinen Mitgliedern die Vielfalt und die Möglichkeiten freiwilligen Engagements im Rahmen der Genossenschaften erforscht und in einer Broschüre unter dem Titel „Freiwilliges Engagement – Generationen gestalten Zukunft!“ für Entscheidungsträger, unter anderem der Wohnungswirtschaft, zusammengetragen.

„Die sich immer weiter diversifizierende Gesellschaft verlangt nach immer neuen Lösungen und benötigt Engagement – freiwilliges Engagement. Ohne freiwilliges Engagement funktionieren bereits heute viele Bereiche unserer Gesellschaft nicht mehr und stellen sich in Zukunft gänzlich in Frage. Freiwilliges Engagement muss stärker in den Blickpunkt und die Wahrnehmung der

Gesellschaft rücken. Freiwilliges Engagement muss organisiert werden, benötigt Anreize und Rahmenbedingungen. Die Wohnungsgenossenschaften haben dafür sehr gute Voraussetzungen und bieten bereits heute wegweisende Lösungsansätze“, erläutert Ringo Lottig, Vorstand der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG und gleichzeitig Vorsitzender des Fachausschusses Soziales des VSWG.

In dem Maß, wie die frühere Mehrgenerationenfamilie durch die demografische Entwicklung und die Mobilitätsanforderungen abgelöst wird, gewinnen soziale Netzwerke zunehmend an Bedeutung. Doch sie helfen nicht nur allein bei der Umsetzung von Aufgaben und Lösungen von Problemen. Denn freiwilliges Engagement beinhaltet stets auch die Wahlmöglichkeit, zwischenmenschliche Kontakte intergenerativ, interkulturell und milieuübergreifend neu zu knüpfen und Brücken zwischen Jung und Alt zu schlagen.

„Vielleicht hatten Sie schon Gelegenheit, unsere Arbeit unter dem Motto ‚Mittelpunkt Mensch‘ kennen zu lernen. Dazu gehören insbesondere das sichere Wohnen, unser soziales Engagement und die Solidarität untereinander. Möglich wird dies durch unsere Rechtsform Genossenschaft, wo Miteigentümer mitsprechen und zu erwirtschaftende Gewinne nicht an außenstehende Dritte ausgeschüttet, sondern auch in soziale Projekte investiert werden, zum Wohle aller. Aber eine Genossenschaft kann es nur geben, wenn alle Organe ‚gesund‘ sind und freiwilliges ehrenamtliches Engagement vorhanden ist“, erklärt Thomas Dittrich, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG Dresden.

Um den Blick auf die ehrenamtlichen Tätigen zu richten, die mit ihrer tagtäglichen Arbeit unschätzbar viel zum Gelingen des menschlichen Zusammenlebens, zum wirtschaftlichen Erfolg Sachsens und zum Beleben gesellschaftlicher Werte beitragen, hat der VSWG ab 2014 als einen ersten Schritt der Würdigung die Ehrenamtsmedaille des VSWG aus Meißner Porzellan eingeführt, die als Dank an die vielen Ehrenamtlichen verliehen wird. Darüber hinaus wird sich der VSWG weiterhin vehement für die Stärkung des Engagements und des Ehrenamtes einsetzen, damit die Inhalte des Koalitionsvertrages – Voraussetzungen für ehrenamtliches Engagement zu verbessern und für mehr Anerkennung des Engagements aller Generationen zu sorgen – praxisnah umgesetzt werden.

Der VSWG ist der größte deutsche Verband für Wohnungsgenossenschaften. In ihm sind 224 Wohnungsgenossenschaften organisiert. Sie bewirtschaften mit insgesamt 283.197 Wohneinheiten 12,1 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes im Freistaat Sachsen und bieten damit rund 530.000 Menschen ein zukunftssicheres Zuhause. Als Unternehmen erwirtschaften sie mit jährlich 1,1 Mrd. Euro Umsatz einen wesentlichen Anteil am sächsischen Bruttoinlandsprodukt und sind für 2.550 Mitarbeiter sowie für 87 Auszubildende und Studenten ein verlässlicher Arbeitgeber.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Vivian Jakob (Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: 0351 80701-52

Mobil: 0151 16737669

E-Mail: jakob@vswg.de

[www.vswg.de](http://www.vswg.de)